



Gemeinsam gegen den geplanten Stellenabbau: Rund 500 Menschen beteiligten sich an der Kundgebung in Aurich. Unten rechts: Thomas Gelder, Geschäftsführer der IG Metall Leer-Papenburg.

Verantwortung eingefordert

Enercon In der Auseinandersetzung mit dem Windanlagenhersteller erhöht die IG Metall Küste den Druck. Die Gewerkschaft fordert: Enercon muss Verantwortung übernehmen.



Stellenabbau

Der Windanlagenhersteller will mindestens 850 Beschäftigte entlassen. Betroffen sind unter anderem Beschäftigte von Enercon in Aurich und der Tochterbetriebe WEC Turmbau (Emden), WEC Site Service (Westerstede) und Aero EMS (Haren).

Fotos von der Kundgebung in Aurich gibt es hier:
[flickr.com/photos/ig_metall_kueste](https://www.flickr.com/photos/ig_metall_kueste)

»Wir sind Enercon«, immer wieder »Wir sind Enercon«. Auf T-Shirts und Plakaten. Dazu Banner mit klarer Botschaft: »Was erlauben Enercon?« und »Kettwig & Wobben, stellt euch eurer Verantwortung«. Hunderte Menschen, die zur Kundgebung am 15. September auf dem Marktplatz in Aurich gegen die von Enercon geplanten Entlassungen und Standortschließungen gekommen waren, machten unmissverständlich deutlich: Der Windanlagenhersteller muss endlich Verantwortung übernehmen. Gemeinsam forderten sie das Unternehmen auf, sich auf Gespräche mit der Landesregierung und der IG Metall einzulassen.

Verantwortung zeigen »Durch staatliche Unterstützung hat es das Unternehmen zu Reichtum gebracht. Jetzt muss es auch etwas für die Beschäftigten tun«, sagte Thomas Gelder, Geschäftsführer der IG Metall Leer-Papenburg. »Das Unternehmen verweigert jede Diskussion über Alternativen zu den Entlassungen und Standortschließungen. Wir lassen Enercon nicht aus der Verantwortung. Das Mindeste sind gut ausgestattete Sozialpläne und Transfergesellschaften, die den Beschäftigten eine Perspektive bieten«, so der Gewerkschafter.

Weitere Redner bei der Kundgebung waren Betriebsräte aus den betroffenen Unternehmen sowie weiteren Betrieben aus der Region wie der Meyer Werft in

Papenburg und VW in Emden, Politiker wie der SPD-Bundestagsabgeordnete Johann Saathoff, der CDU-Landtagsabgeordnete Ulf Thiele und die Grünen-Landtagsabgeordnete Meta Janssen-Kucz.

Gut vernetzt Für Maßnahmen gegen den geplanten Stellenabbau hatte die IG Metall bereits Betriebsräte, Landes- und Bundespolitik mit ins Boot geholt. Zur Vernetzung der Betriebsräte gab es bisher fünf Treffen. Gemeinsam nahmen sie an einem runden Tisch mit dem niedersächsischen Wirtschaftsminister Bernd Althausmann teil. Es gab Treffen mit Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier und dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil. Die Situation bei Enercon und in der Windindustrie war auch Thema einer Aktuellen Stunde im Landtag in Hannover. Dazu reiste eine Delegation von Beschäftigten in die Landeshauptstadt.

Enercon hingegen brüskiert Bundes- und Landesminister, indem die Geschäftsführung an Gesprächen mit diesen nicht teilnimmt. Dabei geht es darum, gemeinsam Druck zu machen. Denn die Probleme in der Windindustrie sind auch das Ergebnis falscher politischer Steuerung. »Die von der Bundesregierung vorgesehenen Sonderausschreibungen für Windkraftanlagen an Land müssen schnell umgesetzt werden«, sagt Thomas Gelder.

Impressionen vom Jugendcamp



Foto: Peter Bisping

Strandolympiade auf dem Jugendcamp 2018.

Mit rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war das Aktivencamp 2018 der IG Metall Jugend Küste wieder ein voller Erfolg. Viele Workshops, das Karaoke-Spektakel und die Strandolympiade sorgten für Abwechslung am Kieler Ostseestrand.

Fotos vom Jugendcamp:

- ▶ igmetall-kueste.de
- ▶ facebook.com/IgMetallJugendKueste

Gegen Fremdenhass – für Solidarität

Der IG Metall-Bezirk Küste und der Arbeitgeberverband Nordmetall haben sich in einer gemeinsamen Erklärung gegen rassistische Hetze und extremistische Gewalt gewandt. Die Sozialpartner setzen sich angesichts der jüngsten Ereignisse in Chemnitz, Köthen und anderen Orten für Vielfalt, Solidarität und Menschlichkeit in Betrieben und Gesellschaft ein. »Fremdenhass und Gewalt gegen Menschen anderer Nationalitäten oder Gesinnungen, Ausgrenzung oder Beleidigung von Kolleginnen und Kollegen anderer Glaubens oder anderer politischer Grundeinstellung verurteilen wir aufs Schärfste«, erklären Thomas Lambusch, Präsident von Nordmetall, und Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste. »Dagegen in den Betrieben und in der Gesellschaft Position zu beziehen, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Die Metall- und Elektroindustrie in Norddeutschland steht für Weltoffenheit und Toleranz.«

Die gesamte Erklärung:

- ▶ igmetall-kueste.de

Schiffbau: mehr feste Stellen statt Leiharbeit und Werkverträge gefordert

Betriebsräte-Befragung: Zahl der Beschäftigten auf den Werften steigt. Ausbildungsquote sinkt.

Die IG Metall Küste hat die deutschen Werften aufgefordert, die Stammbesellschaften weiter auszubauen. »Statt Werkverträge und Leiharbeit brauchen wir mehr unbefristete Stellen mit Tarifverträgen«, sagte Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste, bei der Vorstellung der 27. Betriebsräte-Befragung, die die Agentur für Struktur- und Personalentwicklung (AgS) im Auftrag der Gewerkschaft durchgeführt hat. »Die Unternehmen haben es selbst in der Hand, etwas gegen den angeblichen Fachkräftemangel zu tun – mit mehr Ausbildung und guten Arbeitsbedingungen statt prekärer Beschäftigung«, so der Gewerkschafter.

Viele neue Stellen Die Zahl der Beschäftigten auf den Werften ist laut der Befragung gegenüber dem Vorjahr um 7,3 Prozent auf 16 900 gestiegen. Besonders deutlich war der Beschäftigungsaufbau in Mecklenburg-Vorpommern, auch Niedersachsen und Schleswig-Holstein vermelden positive Zahlen. »Der Kreuzfahrtschiffbau, aber auch Yacht- und Marineaufträge sorgen für Arbeit«, erklärte IG Metall-Betriebsleiter Geiken. Die Auslastung der deutschen Werften durch den

Spezialschiffbau sei deutlich besser als von Unternehmen in Südostasien, bei denen die Krise im Bau von Standardschiffen voll durchschlage. Unsicherheiten gebe es im Marineschiffbau.

Leiharbeit wächst Sorge bereitet der Gewerkschaft der weiterhin hohe Anteil an Leiharbeit. Mit einer Quote von 12,1 Prozent liegt diese laut der Befragung vier Mal so hoch wie im Durchschnitt der gesamten Wirtschaft. Als »viel zu hoch« bezeichnete Geiken die Anzahl von Werkvertragsbeschäftigten auf einzelnen Werften.

Mehr ausbilden Die IG Metall Küste fordert von den Werften außerdem mehr Ausbildungsplätze. »Mit 6,2 Prozent ist die Ausbildungsquote auf den niedrigsten Wert seit mehr als zehn Jahren gefallen«, erklärte Geiken. Erfreulich sei, dass alle Auszubildenden nach der Ausbildung übernommen werden. Das sei der Regelung im Tarifvertrag zu verdanken.

An der Befragung beteiligten sich Betriebsräte von 39 Werften und 14 Zulieferbetrieben, die insgesamt mehr als 21 000 Beschäftigte repräsentieren.

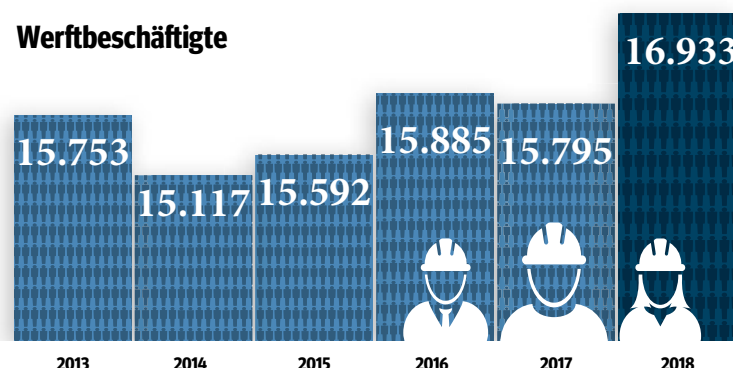


Download

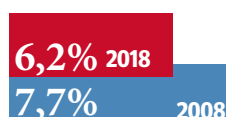
Die gesamten Ergebnisse der 27. Betriebsräte-Befragung gibt es im Internet auf der Website der IG Metall Küste.

- ▶ igmetall-kueste.de/schiffbau

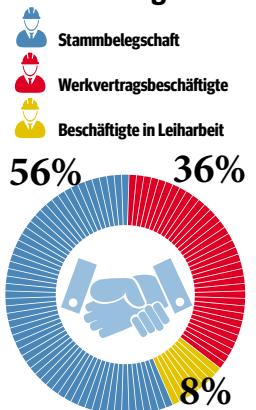
Werftbeschäftigte



Ausbildungsquote



Leiharbeit und Werkverträge



Mehr Beschäftigung auf den Werften, aber viele Werkvertragsbeschäftigte und unverändert viel Leiharbeit.

Übernahme, Festeinstellungen und Mitgliederbonus kombiniert mit moderner Personalpolitik!

Geht nicht? Stimmt nicht! Die Hütte zeigt wie!

Im August wurden beim Stahlwerk ArcelorMittal Bremen (AMB) fünf Tarifverträge abgeschlossen – ein Tarifpaket, das es in sich hat.

Auf der einen Seite geht es um ein zukunftsorientiertes Personalkonzept, das den Betrieb für den demografischen Wandel rüstet. Auf der anderen Seite geht es um die Zukunft der Leiharbeiter, die Zukunft der Auszubildenden, um klare Grenzen von Leiharbeit und um die Stärkung der IG Metall-Mitglieder im Betrieb. Das Ergebnis ist ein voller Erfolg.

Alle **Leiharbeiter**, die in der IG Metall sind, erhalten in einer Dienstleistungsgesellschaft einen unbefristeten Arbeitsvertrag und eine spätere Übernahmeperspektive bei AMB. Für sie gelten dieselben Bedingungen und Tarifverträge wie bei AMB.

Bisher erhielten 20 Ausgelernte nach der Ausbildung bei AMB eine unbefristete Übernahme. Das bleibt auch so. Die anderen bekamen nur befristete Arbeitsverträge. Ab sofort erhalten auch sie und alle zukünftigen **Ex-Auszubildenden** unbefristete Arbeitsverträge in der Dienstleistungsgesellschaft mit einer späteren Übernahmeperspektive bei AMB.

Zukünftige Leiharbeit ist neu geregelt: AMB kann von der Dienstleistungsgesellschaft bis zu 36 Monaten Leiharbeiter anfordern. Danach ist der Arbeitsplatz als Stammarbeitsplatz zu bewerten und darf nicht mehr mit Leiharbeit besetzt werden. Sollten Leiharbeiter mit spezieller Qualifikation gebraucht werden, ist dies nachzuweisen und der Einsatz ist auf drei Monate begrenzt.

Stark in Stahl.

Miteinander für morgen!

Alle IG Metall-Mitglieder erhalten ab 2019 als **Mitgliederbonus** einen zusätzlichen Rentenzuschuss vom Arbeitgeber in Höhe von jährlich 150 Euro. Bei neuen Arbeitsverträgen haben Beschäftigte zudem ab sofort nur noch Anrecht auf die gesetzlichen Bedingungen. Damit ist sichergestellt, dass die tariflichen Leistungen nur noch IG Metall-Mitgliedern zustehen. »Mit diesem Tarifvertrag«, so Ute Buggeln,

Geschäftsführerin der IG Metall Bremen, »sichern wir nicht nur die Produktionsstrukturen und die Beschäftigten ab, sondern können unseren Mitgliedern für ihre Treue und Unterstützung etwas zurückgeben. Ohne sie wäre unsere Arbeit nicht möglich, und die Arbeitsbedingungen sähen für alle wesentlich schlechter aus. Das muss in Zukunft deutlicher werden, und das haben wir mit diesem Tarifvertrag geleistet.«

Erfolgreiche Tarifverhandlungen in der Kontraktlogistik

Nicht nur das Wetter war besonders gut in diesem Sommer. Auch in der Kontraktlogistik waren die IG Metall Bremen und Arbeitnehmervertretungen erfolgreich, denn sie konnten weitere Betriebe in die Tarifbindung holen.

Syncreon »Nachdem wir letztes Jahr bereits erste deutliche Entgelterhöhungen bei Syncreon durchsetzen konnten, haben wir dieses Jahr das komplette Tarifwerk, bestehend aus

Mantel-, Entgelt- und Entgeltrahmentarifvertrag abgeschlossen«, so Gewerkschaftssekretärin Susanne Wichert.

Bereits im Juli wurden mit der neuen Eingruppierung die Entgelte sowie das Urlaubsgeld der Beschäftigten erhöht. Außerdem gab es eine Einmalzahlung von 500 Euro. Im August folgte die Reduzierung

der Arbeitszeit auf 38,5 Stunden pro Woche inklusive 20 Minuten bezahlter Pause. 2019 steigt der Urlaub auf 30 Tage, die Entgelte inklusive Urlaubs- und Weihnachtsgeld steigen um jeweils 3 Prozent.

Stute »Daimler« Bei Stute Logistics Daimler konnte das Tarifwerk von Stute Logistics Airbus im Wesentlichen

übernommen werden. Die Entgelte steigen in einer eigenen Entgeltlinie ab Juli 2018 und in weiteren Schritten am 1. Januar und am 1. September 2019. Darüber hinaus gibt es einen Mitgliederbonus von jeweils 250 Euro für 2018 und 2019.

Die Stute-Airbus-Standorte werden Ende dieses Jahres in ihre Tarifbewegung starten. Mögliche Änderungen im Manteltarifvertrag sollen dann auch für die Daimler-Standorte verhandelt werden.



TERMINE

Die Termine unserer Arbeitskreise und Netzwerke finden laut Jahresplanung statt. Dazu werden gesonderte Einladungen verschickt! Die Termine stehen auch auf der Internetseite bremen.igmetall.de.

Guter Abschluss bei Kuka

Nach konstruktiven und intensiven Verhandlungen konnte die IG Metall Bremen bei Kuka bessere tarifliche Bedingungen für die Beschäftigten durchsetzen. Die Entgelte steigen auch zukünftig mit den Abschlüssen der Metall- und Elektroindustrie. Durch den gleichzeitigen Abschluss von drei Strukturkomponenten hat Kuka damit nach Vertragsende das

Entgeltniveau der Fläche Bayern erreicht. Wir konnten wiederum eine Arbeitszeitverkürzung um 0,5 Stunden auf zukünftig 36,5 Stunden durchsetzen. Ein tarifliches Zusatzgeld, das in drei Stufen heranwächst und ab 2021 bei 30 Prozent liegt, sowie die Einführung von Samstagszuschlägen sind ein toller Erfolg für die Kolleginnen und Kollegen.



Gewerkschaftsjugend gegründet

Am 29. August trafen sich Jugendliche der unterschiedlichen Gewerkschaften zu einem Gründungstreffen. Unter der Leitung der Jugendsekretäre von »Arbeit und Leben« taten sich engagierte Jugendliche zusammen.

Sie möchten sich jetzt quartalsweise treffen, um über die Einzelgewerkschaft hinaus Gewerkschaftsarbeit zu leisten. Jeder, der sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, sich am 6. Dezember ab 18 Uhr dazugesellen. Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle der IG Metall Weser-Elbe und bei Facebook.



TERMINE

Arbeitskreis Senioren

8. Oktober, 9 Uhr

Ortshandwerksausschuss

9. Oktober, 18 Uhr

Ortsfrauenausschuss

10. Oktober, 17 Uhr

Ortsjugendausschuss

18. Oktober, 17 Uhr

Ortsvorstand

16. Oktober, 8 Uhr

Arbeitskreis Erwerbslose

16. Oktober, 15 Uhr

»Windcup« war ein voller Erfolg

Fußballturnier bei strahlendem Sonnenschein, erstmals mit Flüchtlingsmannschaft

Am alljährlichen Fußballturnier »Windcup« der IG Metall Weser-Elbe hat erstmals eine Flüchtlingsmannschaft teilgenommen. Außerdem spielten sechs Mannschaften aus den Betrieben Senvion, BLG Autotec, Steelwind, Lloyd Werft und MWB Fahrzeugtechnik um den Wanderpokal. In einem spannenden Turnier verteidigte BLG Autotec den Titel zum dritten Mal in Folge – sie weist damit die längste Serie an Siegen seit Beginn der Tradition im Jahr 2009 auf. Den zweiten Platz belegte die Flüchtlingsmannschaft »Walking & Talking«, Senvion 1 belegte den dritten Platz.

Sportler, Sportlerinnen und Zuschauer verbrachten den Tag bei bestem Wetter. Die IG Metall Weser-Elbe hat sich sehr über die große Resonanz gefreut. Außer beim Fußball gab's auch am Glücksrad etwas zu gewinnen. Die Kinder freuten sich über kostenlose Luftballons zum Thema »Kein Platz für Rassismus«. Außerdem konnten wir den Aus-



Gewinnermannschaft BLG Autotec

tausch zwischen den Betrieben und den Geflüchteten fördern. Einer der Geflüchteten hat in der Mannschaft von Senvion einen fehlenden Spieler vertreten und wurde dort freundlich aufgenommen.

Die IG Metall Weser-Elbe freut sich über den Erfolg der Veranstaltung und die zahlreichen tollen Gespräche. Alle Mannschaften wurden

bereits dazu eingeladen, sich für das Turnier im nächsten Jahr wieder anzumelden.

Ein besonderer Dank geht an die Bildungsgemeinschaft »Arbeit und Leben Bremerhaven« für eine großzügige Sachspende in Form von Fußballschuhen für die Flüchtlingsmannschaft – so wurde ihnen die Teilnahme erst ermöglicht.





►TERMINE
IM OKTOBER

Senioren und Seniorinnen

Mittwoch, 17. Oktober, 14 Uhr,
Treff; Wedenkamp 34;
25335 Elmshorn

Netzwerk-Seminar

Donnerstag, 25. Oktober,
8.30 bis ca. 17 Uhr,
Hotel-Restaurant »Im Winkel«,
Langenmoor 41, 25335 Elmshorn

**Recht wem Recht ge-
bührt – Kündigungsrecht**

Donnerstag, 25. Oktober, 18 Uhr,
Sitzungszimmer
der IG Metall Unterelbe,
Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn

Jubilarehrung

Samstag, 27. Oktober, 11 bis 14 Uhr,
Hotel-Restaurant »Im Winkel«,
Langenmoor 41, 25335 Elmshorn

**Klausur
des Ortsvorstands**

31. Oktober bis 2. November,
IG Metall-Bildungszentrum Berlin

►TERMINE
IM NOVEMBER

Senioren und Seniorinnen

Mittwoch, 7. November, 14 Uhr,
Sitzungszimmer
der IG Metall Unterelbe,
Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn

Ortsvorstandssitzung

Donnerstag, 22. November, 16 Uhr,
Sitzungszimmer
der IG Metall Unterelbe,
Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn

**Recht, wem Recht
gebührt – Befristung von
Arbeitsverhältnissen**

Donnerstag, 29. November, 18 Uhr,
Sitzungszimmer
der IG Metall Unterelbe,
Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn

Arbeitszeit der Zukunft bleibt in Bewegung

Hans-Jürgen Urban warf im Tagesseminar einen Blick voraus auf die Herausforderungen der Zukunft.

Die IG Metall Unterelbe, Verdi und die Rosa-Luxemburg-Stiftung haben Betriebs- und Personalräte am 11. September zum Tagesseminar »Arbeitszeit 4.0 – Mein Leben meine Zeit« eingeladen. Ziel des Seminars war unter anderem der Austausch über die gegenwärtigen und zukünftigen Regelungsmöglichkeiten zur

Arbeitszeit, gerade vor dem Hintergrund der industriellen Digitalisierung. Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, warf in seinem Impulsreferat einen Blick voraus auf die zukünftigen Herausforderungen.

Im Ergebnis des Seminars wurde sehr deutlich, dass zum

Thema Arbeitszeit auch zukünftig die Mitbestimmungsrechte von Betriebsräten erhalten und betrieblich gestärkt werden müssen.

Das heißt auch, dass tarifliche Forderungen zur Arbeitszeit zukünftige Tarifverhandlungen zum Inhalt haben werden – und das in allen Branchen.



Der Austausch stand im Fokus des Seminars. Hans-Jürgen Urban vom Vorstand (r.) referierte.

Delegiertenversammlung mit Ralf Kutzner

Auf der Delegiertenversammlung ging es auch darum, wie die Transformation in der Arbeitswelt 4.0 im Sinne der Beschäftigten mitzugestalten ist. Mit seinem Referat hat Ralf Kutzner, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, den Delegierten etwas Klarheit im Nebel der Industrie 4.0 gebracht. Eins wird deutlich: Die Gestaltung der Zukunft der Arbeit ohne IG Metall ist eine reine

Rationalisierungsveranstaltung, die die Betriebe mit voller Wucht treffen wird. »Wir müssen die Transformation zur Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten mitgestalten«. An der Diskussion haben sich elf Kollegen beteiligt. Klar ist: Ohne starke Gewerkschaften wird es keine gerechte und sichere Arbeitswelt geben, da die Gesellschaft zunehmend ungerecht ist und auch so empfunden wird.



Ralf Kutzner referierte auf der Delegiertenversammlung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,
am 14. Oktober wollen wir mit Euch und Euren Familien unser 11. Mitgliederfest feiern. Wer miteinander um Arbeits- und Ausbildungsplätze, Arbeitsbedingungen und auskömmliche Renten kämpft, darf sich Zeit gönnen, um mit der Familie mal abzuschalten.
Wir laden Euch ein, viele Hobbys, Talente, Musik und ganz viel für die Kleinen in und um die Nordseehalle zu erleben.
Seid uns ALLE herzlich willkommen!
Eure IG Metall Emden
Michael Hehemann



11:15 Uhr Eröffnung und Begrüßung
11:20 Uhr Musedrum - Afrikanisches Trommeln
12:00 Uhr Musikband Rising Shadows
13:00 Uhr Grußworte „Internationales Emden“
Grußworte „Villa für Kids Life“
Grußworte „Tagesaufenthalt Emden“
13:30 Uhr ETV Sportdarbietung Airtrack
13:30 Uhr Irish Dance (Flames of Ireland)
14:00 Uhr Der Kraftwerkschor Emden
14:35 Uhr ETV Dragons Cheerleader
15:15 Uhr ETV Sportdarbietung Airtrack
15:30 Uhr ETV Dragons Cheerleader
15:45 Uhr Musikband Rocc4U
16:45 Uhr Verlosung

Große Hobbyausstellung

Bausteile mit Minibricks
Kinderfahrschule
Modellbau Heiliger, Boote, usw.
Bogenschießen
Organisation Bye Bye Plastic Bags
TableTop Strategie- und Taktikspiel
Schiffmodellen
Buddelschiffe
Modellschiff „Titanic“
Basteln von Geldgeschenken
Ahnenforschung
Kreative Dekoration
Kreative Dekoration
Gartenmöbel
Selbstgenähtes
Trockenfloristik
Ahnenforschung
Comic-Zeichnungen
Bierbrauerei
Keramikwaren
Spielmannszug Sea-Dogs
Lederschuhe & mehr
US Cars
Drachenboot
Motorgleitschirm
Offroad-Fahrzeuge
Pyrotechnik

A1 Kaninchenstreichholz
A2 Laser-Sportschießen
A3 3D-Druck/Modellbau
A5 AK Stolpersteine + VW-BDA
A7 Digitale Karikaturen
B1 Vogelhäuser
B2 Karten, Kugeln usw.
B3 Grußkarten/Geldgeschenke
B4 Vintage Deko und Floristik
B5 Näharbeiten
B6 3D-Druck
B7 Heimkino
B8 Puzzles
B9 Grußkarten und Backwaren
B10 Blühendes Emden e. V.
B11 Perlenschmuck
B13 Handarbeiten
B14 Strickwaren für Puppen
B15 Maritime Dekoration
B18 Aquaristik
B19 Naturforschung
B20 Irish Dance (Flames of Ireland)
C1 Freiwillige Feuerwehr Emden
C2 Crossfahren
C3 Antiquitäten
C5 Sommerbiathlon
C6 Räucheröfen und Räucher von Ort

Buntes Rahmenprogramm

C7 Rauschbrille ACE/GuV Fakulta
C9 Fahrradsimulator Verkehrswacht
D2 Station Spielparcours
D3 Karussell
D4 Luftballonmodellbau/Buttonsstation
D5 Töpfern für Kinder
D6 Station Spielparcours
D7 Gokart-Bahn
D8 Station Spielparcours
D9 IGM Geschichtswerkstatt Werften
D10 IGM Geschichtswerkstatt VW
D11 Station Spielparcours
D12 Kinderschminken
D13 Station Spielparcours
D14 Station Spielparcours
D15 Fotobox
D16 Hüpfburg
D17 Cafeteria/Cocktailstand
D18 Erweigen David
E1 Roadshow
E2 Feuerwehrauto
F2

Spielmannszug Sea-Dogs/Drum & Mallet Corps Brookmerland
13:45 – 14:05 Uhr 15:00 – 15:15 Uhr



Spenden-Tombola

Lose gibt es an unserem Tombola-Stand mit der Chance, folgende Hauptpreise

1. Preis: JVC 55 Zoll Ultra HD Fernseher
2. Preis: Philips Kaffeevollautomat
3. Preis: 300 € Expert Bening-Gutschein

und viele weitere attraktive Sachpreise zu gewinnen.



Der Erlös der Cafeteria und der Tombola wird an den Tagesaufenthalt Emden für Menschen in Wohnungsnot, das Projekt „Villa Kids for Life“ und an den Verein „Internationales Emden“ gespendet.

Wer sich informieren möchte, besucht ihren



TERMINE

Rechtsberatung

Einmal wöchentlich in der IG Metall-Geschäftsstelle oder bei der DGB Rechtsschutz Emden.

Rentenberatung

Donnerstag, 18. Oktober sowie 15. und 29. November, jeweils von 14 bis 16 Uhr in der IG Metall-Geschäftsstelle

Beratung und Hilfe beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

Donnerstag, 11. und 25. Oktober sowie 8. und 22. November, jeweils von 15 bis 17 Uhr in der IG Metall-Geschäftsstelle.

Achtung Doppelausgabe!
Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter der Telefonnummer 04921 96 05-0.

RADIO OSTFRIESLAND

»Nees van d'IG Metall«
Samstag, 27. Oktober und 24. November, 14 bis 15 Uhr.

UKW 94,0 Aurich,
UKW 87,7 Emden,
UKW 109,9 Leer.

Termine der IG Metall-Arbeitskreise, Seniorengruppen und Wohnbereiche gibt es im Internet auf

igmetall-emden.de.

IG Metall lädt zum Mitgliederfest ein

Wer miteinander um Arbeits- und Ausbildungsplätze, Arbeitsbedingungen und auskömmliche Renten kämpft, darf sich auch Zeit gönnen, um mit der Familie abzuschalten. Deshalb lädt die IG Metall Emden nach der gelungenen Veranstaltung 2015 für Sonntag, 14. Oktober, von 11 bis 17 Uhr zu einer Neuauflage des Mitgliederfests ein.

In der großen Nordseehalle wartet auf alle ein umfangreiches und vielfältiges Programm für die ganze Familie mit Spiel, Spaß und Unterhaltung. Über 50 Aussteller und Künstler stellen ihre Hobbys vor und treten auf der großen Bühne auf. So viel sei jetzt

schon versprochen: Auch in diesem Jahr werden die Vielfalt der Ausstellungen und Auftritte und das bunte Rahmenprogramm die Gäste überraschen, unterhalten und begeistern. Für die Kinder kommt dank Schminkstation, Karussell, Hüpfburg, Gokart-Bahn und vielen weiteren Aktivitäten und Mitmachaktionen garantiert keine Langeweile auf. Natürlich gibt es auch wieder eine Tombola mit attraktiven Preisen und eine Cafeteria, die für das leibliche Wohl sorgt. Wir laden Euch ein, viele Hobbys, Talente, Musik und ganz viel für die Kleinen in und um die Nordseehalle zu erleben. **Seid uns alle herzlich willkommen!**

Nordseewerke Emden: Insolvenz in Eigenverwaltung beantragt

Die Nordseewerke Emden Shipyard GmbH (NES) ist insolvent. »Wegen der fehlenden Zahlung einer Rechnung eines großen Auftraggebers ist NES in Zahlungsschwierigkeiten geraten«, so Michael Hehemann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Emden. Die Insolvenz wurde in Eigenverwaltung beantragt und vom Amtsgericht in Aurich genehmigt. Es besteht also die große Hoffnung, dass die rund 85 Arbeitsplätze erhalten und langfristig gesichert werden können.

Belegschaft, Betriebsrat und IG Metall Emden sind sich über das einig, was NES-Betriebsratsvorsitzender Bernd Oltmanns sagt: »Jetzt muss es der Unternehmensleitung gelingen,



Gerade hatte die Initiative »Emden neu denken« ein symbolisches Rettungsschiff aufgestellt, da wurde die Insolvenz beantragt.

die bereits angekündigten Aufträge in die Bücher zu holen und dauernde Beschäftigung mit gesichertem Einkommen für die Kolleginnen und

Kollegen zu gewährleisten.« In langen und schwierigen Gesprächen zwischen der Unternehmensleitung, dem Sachverwalter, der Politik und der Arbeitnehmervertretung wird nach Lösungen gerungen.

Die Insolvenz ereignete sich nur wenige Tage nach der Gründung von »Emden neu denken«, einer gemeinsamen Initiative der IG Metall Emden und der Betriebsräte von Emder Werft- und Dock, Thyssenkrupp Marine Systems und NES zur Weiterentwicklung der Maritimen Industrie in Emden.

MITGLIEDERFEST
Spiel, Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie

Sonntag, 14. Oktober 2018
11.00 - 17.00 Uhr
Nordseehalle Emden

Buntes Rahmenprogramm
Große Hobbyausstellung
Spenden-Tombola
Musik, Tanz und Sportdarbietungen

Wir heißen ALLE herzlich willkommen
- Freier Eintritt -

Bingo!



»Bingo!« heißt es wieder im Oktober. Der Seniorenausschuss lädt zu dem traditionellen Bingo-Spiel mit tollen Gewinnen ein. Bitte beachten: Der Treffpunkt am Dienstag, 23. Oktober, ab 15 Uhr ist an einem neuen Ort: im Restaurant »Oase« (ehemaliges Soldatenheim Mürwik) in Kielseng. Die Buslinie 5 hält direkt vorm Haus. Parkplätze sind reichlich vorhanden. Das Haus ist barrierefrei. Wer den Fahrstuhl nutzen möchte, sage bitte Bescheid. Bitte unbedingt anmelden am Dienstag, 16. Oktober, zwischen 10 und 12 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall. Wie bisher kosten drei Karten 10 Euro. Viel Glück!

Betriebsbesichtigung

Einmal hinter die Kulissen schauen. Der Seniorenausschuss lädt zur Betriebsbesichtigung der Stadtwerke in Flensburg ein. Am Dienstag, 13. November, um 13 Uhr treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Haupteingang der Stadtwerke in der Batteriestraße 48. Die Teilnahme ist kostenlos.

Antikriegstag

Am Antikriegstag, dem 1. September, wird in Flensburg vor allem der zivilen Opfer gedacht, und zwar am Mahnmal Harrisleer Bahnhof, das seit 20 Jahren besteht. Joachim Sopha, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbunds Flensburg, schlug den Bogen in die Jetztzeit, denn heute treiben ausbeuterische Handelssysteme und Rüstungsexporte Menschen in die Flucht. Er sei alarmiert von flüchtlingsfeindlichen Äußerungen auf Demonstrationen und in den sozialen Medien. In den Betrieben müsse man dagegen angehen.

IG Metall ist stark durch treue Mitglieder

Emotionale Jubilarehrung von 178 langjährigen Mitgliedern



Im festlichen Rahmen wurden die Jubilare und Jubilarinnen der IG Metall Flensburg geehrt.

Für IG Metall-Geschäftsführer Michael Schmidt ist die Jubilarehrung eine »der schönsten Veranstaltungen im Jahr«. Schließlich sei das eine der seltenen Gelegenheiten, sich für die Treue der Mitglieder zu bedanken. Die Festrede hielt Anke Spoorendonk, ehemalige stellvertretende Ministerpräsidentin. Die gebürtige Schleswigerin erzählte von ihrem Großvater,

der als Lederarbeiter die Osterfeiertage fürchtete, weil er dann kein Einkommen hatte. Erst die Kämpfe der Gewerkschaften hätten sozialen Fortschritt gebracht, von dem heutige Kollegen profitieren: »Als Jubilare habt ihr alle eine Geschichte zu erzählen, die über das Private hinausgeht.«

Anke Spoorendonk nahm die Ausschreitungen von Chemnitz zum

Anlass, an die demokratische Verantwortung der Kolleginnen und Kollegen zu erinnern: »Die AfD ebnet den Weg für neue und alte Nazis« und überschreite permanent rote Linien. Darum müsse man aktiv werden. Schließlich wisse jeder im Saal, dass Rechte das eine, deren Durchsetzung aber etwas anderes seien.

Oswald Biegel: 70 Jahre Mitglied

Nach dem Krieg sah es schlecht aus auf dem Arbeitsmarkt. Der gebürtige Litauer Oswald Biegel war darum sehr froh über eine Stelle als so genannter jugendlicher Arbeiter auf der Flensburger Werft: »Ausbildung gab es damals noch nicht.« Sofort ist der spätere Kranführer in die Ge-

werkschaft eingetreten. Er war auch beim großen Streik dabei. 1986 war dann aber Schluss: »Ich habe heute auch die schöne Rente durch den guten Lohn.« So wie Oswald der Werft 38 Jahre treu blieb, so hielt er es auch mit dem Flensburger Norden, wo er heute noch wohnt.



Schwierige Tarifverhandlungen bei M. Jürgensen

Wer denkt, er müsse sich von Tarifverträgen »befreien«, ist ein schwieriger Verhandlungspartner. »Für mich sind Tarifverträge der geronnene Kompromiss zwischen Ideen, die der Arbeitgeber hat, und denen der Gewerkschaften. So muss man sich nicht

jeder Tag auseinandersetzen«, sagt Schmidt. Für M. Jürgensen sind Tarifverträge offenbar Fesseln, die das wirtschaftliche Handeln behindern. Deswegen wünscht er sich zum Beispiel eine Reduzierung der Schutzrechte für Ältere. Bei den Lohnver-

handlungen lagen die Angebote unterhalb der Inflationsrate. Das führt zu Frust: »Der Arbeitgeber merkt gar nicht, was das für ein Sprengstoff ist. Viele Kollegen kritisieren insgesamt die fehlende Wertschätzung«. Mehr dazu gibt's in der nächsten Ausgabe.

IMPRESSUM

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg,
Tel.: 040 2840 86-0, Fax: 040 2840 86-260,
✉ hamburg@igmetall.de, igmetall-hamburg.de
Redaktion: Ina Morgenroth (verantwortlich), Alexander Zollondz



Fotos: IG Metall, Peter Bisping

20 Jahre Kooperation mit St. Petersburg: Gewerkschafter besuchen Region Hamburg

Nach der Reise der IG Metall Region Hamburg nach St. Petersburg wurde das Jubiläum auch mit einem »Rückbesuch« der Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter aus Russland gefeiert. Die Delegation machte bei Airbus und Mercedes sowie der Pella Sietas-Werft halt. Dr. Melanie Leonhard, Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration in Hamburg, begrüßte die Gäste im Rahmen eines Senatsempfangs im Rathaus (Foto rechts). Bereits eine Woche vorher besuchten junge Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter aus Russland das Aktivencamp der IG Metall Jugend Küste in Kiel-Falckenstein (Foto links).

Ortsvorstand: Delegierte wählen neue Beisitzer

Drei Mitglieder sind aus dem Gremium ausgeschieden. Die IG Metall Region Hamburg begrüßt die Nachfolger in ihrem neuen Amt.

Lars Dinse von Atos, Martin Rother von Airbus Stade und Tom Wild von Hydro Aluminium sind neue Beisitzer im Ortsvorstand der IG Metall Region Hamburg. Sie

sind auf der Delegiertenversammlung Ende Juni als Nachfolger von Burkhard Borchers von Airbus Stade, Manfred Csambal von Blohm + Voss und Peter Salowsky von Hy-



Foto: Martin Rother

Martin Rother,
Betriebsrat,
Leiter des Vertrauenskörpers,
Airbus Stade

gungen in der ITK-Branche außerhalb von Atos IT stark.

Martin Rother Martin ist Betriebsrat und Vertrauenskörperleiter bei Airbus in Stade. Der in Buchholz in der Nordheide Geborene absolvierte eine Ausbildung zum Zentralheizungs- und Lüftungsbauer und startete seinen beruflichen Werdegang als Strukturmechaniker 2004 bei Airbus in Stade. Seit 2016 ist der 44-Jährige auch Tarifverantwortlicher.

Tom Wild Tom ist gelernter Maschinen- und Anlagenmonteur und stellvertretender Betriebsratsvorsitzender von Hydro Aluminium. Der

gebürtige Chemnitzer startete 1989 bei Hydro Aluminium als Walzer und Maschinenführer. Der 53-Jährige übernimmt verschiedene Funktionen in der Interessenvertretung. Unter anderem ist er Mitglied im Aufsichtsrat von Hydro Aluminium Deutschland und stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrats. Tom engagiert sich als



Foto: Peter Bisping

Tom Wild,
stellvertretender Betriebsratsvorsitzender,
Hydro Aluminium, Hamburg

ehrenamtlicher Richter am Landessozialgericht und ist Mitglied der Tarifkommission der Metall- und Elektroindustrie im IG Metall-Bereich Küste.

Wir begrüßen Lars, Martin und Tom ganz herzlich als neue Beisitzer im Ortsvorstand.



TERMINE

IG Metall-Senioren

Bergedorf

2. Oktober, 6. November, 15 Uhr,
Serrahn 1, Serrahnstraße 1

Hamburg

22. November, 13.30 Uhr,
DGB-Haus, Raum St. Georg,
Ebene 9, Besenbinderhof 60

Stade

10. Oktober, 14. November, 15 Uhr,
Stadtteilhaus Stade, Jorker Straße 4



Foto: Peter Bisping

Lars Dinse,
Betriebsrat,
Leiter des Vertrauenskörpers,
Atos IT

dro Aluminium gewählt worden, die aus dem Ortsvorstand ausgeschieden sind.

Lars Dinse Lars ist gelernter Bankkaufmann sowie Bankbetriebswirt. Der gebürtige Hamburger ist Betriebsrat sowie Leiter des Vertrauenskörpers bei Atos IT in Hamburg. Als Mitglied der Tarifkommission IT-Dienstleistungen macht sich der 49-Jährige auch für gute Arbeits- und Einkommensbedin-

►IMPRESSUM

IG Metall Kiel-Neumünster

Legienstraße 22–24, 24103 Kiel

Telefon 0431 20 08 69-10, Fax 0431 20 08 69-20

✉ kiel-neumuenster@igmetall.de, igmetall-kiel-neumuenster.de

Redaktion: Stephanie Schmoliner (verantwortlich), Gisela Griese, Robert Peter

100 Jahre Novemberrevolution

Am 9. und 10. November gibt es im traditionsreichen Kieler Gewerkschaftshaus die Gelegenheit, sich mit der revolutionären Bewegung von vor 100 Jahren auseinanderzusetzen und zu diskutieren, welche Bedeutung diese Bewegung und ihre politischen und sozialen Errungenschaften für Gewerkschaften und die Gesellschaft heute und für die Zukunft haben.

Eingeladen sind aktive Kolleginnen und Kollegen mit IG Metall-Bildungserfahrung.

Bildungsurlaub für »Moderne Zeiten«

Vom 3. bis zum 7. Dezember lädt die IG Metall Kiel-Neumünster interessierte Kolleginnen und Kollegen zu fünf Tagen Bildungsurlaub nach Bad Oldesloe ein. »Moderne Zeiten – raue Zeiten« lautet der Titel dieses Einstiegsseminars für alle, die mitreden, sich engagieren und aktiv sein wollen.

Für IG Metall-Mitglieder ist das Seminar kostenlos. Die Freistellung erfolgt nach dem Weiterbildungsgesetz Schleswig-Holstein.

Antragsschluss beim Arbeitgeber ist der 19. Oktober.

Seminare für Betriebsräte

Wahlvorstandsschulung für die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretungen am 9. Oktober bei der IG Metall in Kiel.

Verhandlungsführung für Betriebsratsvorsitzende und deren Stellvertreter vom 24. bis zum 26. Oktober in Schleswig.

»Stimme erheben«, ein Seminar für Betriebsrätinnen am 8. November in Neumünster.

Aktuelle Rechtsprechung für Betriebsräte am 4. Dezember in Neumünster.

Bei Interesse hilft ☎ **claudia.peters@igmetall.de** weiter.



Die Vertrauensleute der IG Metall – Garanten für gute Tarifaabschlüsse, Beteiligung der Beschäftigten, Verbesserung der Arbeitsbedingungen

»Heißes« Seminar in Berlin

Ein besonders »heißes« Seminar erlebten zwölf Kieler Vertrauenskörperleiter und -leiterinnen im Bildungszentrum der IG Metall in Berlin: Bei fast durchgängig 38 Grad im Schatten brüteten sie eine Woche lang über mehr Beteiligungsmöglichkeiten der Beschäftigten und suchten nach neuen Wegen, die IG Metall in den Betrieben noch sichtbarer zu machen. Nach dem Motto: Tue Gutes und rede darüber.

Doch nicht nur die Temperaturen, auch einige Themen waren durchaus »heiß«: etwa die inhaltliche Debatte, in der es auch um Anträge an den Gewerkschaftstag und da zum Beispiel um die Forderung nach einer überproportionalen Anhe-

bung der unteren Entgeltgruppen ging. Oder die Diskussion um die Umsetzung des aktuellen Tarifvertrags in der Metall- und Elektroindustrie, in der es insbesondere darum ging, die Option, Geld in freie Tage umzuwandeln, auf mehr Beschäftigte als bisher vorgesehen zu übertragen. Betriebliche Befragungen dazu wurden geplant.

Doch auch die Verabredung gemeinsamer Aktionen stand auf der Tagesordnung: Beim diesjährigen Kieler Eisstockschießen wird die IG Metall mit mindestens einer Mannschaft vertreten sein.

Weitere Informationen zur Vertrauensleutearbeit gibt es bei ☎ gisela.griese@igmetall.de.

8.–15. SEPTEMBER · DIGITALE WOCHE KIEL 2018



In der Digitalen Woche bot die IG Metall Kiel-Neumünster drei Veranstaltungen an: Los ging es mit dem virtuellen Barcamp »Chancen der Digitalisierung« von IG Metall und Unternehmensverband. Über 500 Leute verfolgten es im Stream bei Facebook.

Über die IG Metall als Innovationsmotor diskutierten Stephanie Schmoliner, Torsten Ludwig von der Agentur für Struktur- und Personalentwicklung (AgS) in Bremen und Olaf Kuhn, stellvertretender Betriebs-

ratsvorsitzender von Raytheon-Anschütz. Auch dies konnte im Livestream über den offenen Kanal und bei Youtube verfolgt werden. Die digitale Woche endete am Freitag mit einer Veranstaltung zu den Arbeitsbedingungen der Absolventen von Fachhochschule und Universität mit Florian Rebstock, IG Metall Küste, und Robert Peter von der IG Metall Kiel-Neumünster.

Mehr Informationen gibt es im Blog ☎ digitalewoche-kiel.de/blog.

►TERMINE

- **Seniorentreff Dietrichsdorf:** Dienstag, 2. Oktober, 16 Uhr, Holstia Sporthelm, Strohrredder 17
- **Aktive Metaller/Metallerinnen:** Donnerstag, 4. Oktober, 17 Uhr, IG Metall, DGB-Haus Kiel
- **Senioren-Arbeitskreis Kiel:** Dienstag, 16. Oktober und 20. November, 9.30 Uhr, IG Metall, DGB-Haus Kiel
- **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 9. Oktober und 13. November, 17 Uhr, Restaurant Feuerstein, Kaltenkirchen
- **Arbeitskreis Migration:** Dienstag, 9. Oktober und 13. November, 17 Uhr, IG Metall, DGB-Haus Kiel
- **Betriebsräte- und Betriebsrätinnen-Stammtisch:** Mittwoch, 10. Oktober und 14. November, 17 Uhr, IG Metall, DGB-Haus Kiel
- **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 18. Oktober, IG Metall, DGB-Haus Kiel und 22. November, DGB-Haus Neumünster, je 19 Uhr
- **TeBeTe-Textiler und -Textilerinnen Treff:** Montag, 22. Oktober, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster
- **Arbeitskreis Arbeits- und Gesundheitsschutz:** Dienstag, 23. Oktober, 17 Uhr, Andreas-Gayk-Zimmer, DGB-Haus Kiel
- **Senioren-Stammtisch Neumünster:** Donnerstag, 25. Oktober und 29. November, jeweils 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster
- **Metallerinnen-Forum:** Mittwoch, 21. November, 17 Uhr, IG Metall, DGB-Haus Kiel

Sven Kronfeld

Unser Kollege und ehemaliger Betriebsratsvorsitzender von Süverkrup Automobile in Kiel verlässt Kiel und wird ein einjähriges Studium an der Akademie der Arbeit in Frankfurt absolvieren. Danach wird Sven das Trainee-Programm der IG Metall beginnen. Danke, Sven, für Dein Engagement und viel Spaß in Frankfurt. Wir werden Dich vermissen!



Beratungen

Schwerbehinderte

Angela Bajohr

Terminvereinbarung montags
und mittwochs von 18 bis 20
Uhr unter 04508 1822



TERMINE

Senioren

■ Dienstag, 16. Oktober

■ Dienstag, 20. November

jeweils 10 Uhr Raum 3/4

LMGler Treff

■ Donnerstag, 25. Oktober

■ Donnerstag, 29. November

jeweils 15 Uhr, Raum 2014

Migranten

■ Donnerstag, 18. Oktober

■ Donnerstag, 15. November

jeweils 17 Uhr Raum 3/4

Euroimmun

In letzter Zeit kommen immer wieder Beschäftigte der Firma Euroimmun mit verschiedenen Fragen in die Geschäftsstelle der IG Metall. Um deren Interesse und Anliegen in Zukunft besser zu koordinieren, bitten wir alle Mitglieder, die bei Euroimmun arbeiten, sich in der Geschäftsstelle zu melden. Zudem laden wir alle Beschäftigten von Euroimmun ein, sich mit ihren Fragen und Anliegen an uns zu wenden. Wir unterliegen dem Datenschutz und behandeln alle Fragen und Anliegen vertraulich. Daten werden nicht weitergegeben.

Wir sind erreichbar
in Lübeck unter: 0451 702600
oder in Wismar unter
03841 704650 und per Mail:

luebeck@igmetall.de

Vielen Dank im Voraus für
Eure Hilfe und Unterstützung!

40, 50, 60 und 70 Jahre – Jubilare feiern

Gelungenes Wiedersehen mit alten Bekannten, Kolleginnen und Kollegen auf der Jubilarfeier in Lübeck

Insgesamt hat die IG Metall Lübeck-Wismar in diesem Jahr 269 Jubilare, die seit 40, 50, 60 und 70 Jahren gewerkschaftlich organisiert sind und die IG Metall durch ihre Mitgliedschaft unterstützen.

Die Festrede in Lübeck hielt das ehemalige geschäftsführende Vorstandsmitglied der IG Metall, Manfred Schallmeyer. Der stellvertretende Stadtpräsident, Klaus Puschadel, richtete zuvor ein kurzes Grußwort an die Lübecker Jubilare und Jubilarinnen. Die musikalische Umrahmung übernahm die Passion du Saxophone.



Seit 40 oder 50 Jahren dabei: Jubilarinnen und Jubilare aus Lübeck.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg dem Betriebsrat



Wahlvorstand bei Mankenberg mit Daniel Friedrich, Erster Bevollmächtigter der IG Metall (r.)

Auf Initiative der IG Metall Lübeck-Wismar haben die knapp 200 Beschäftigten von Mankenberg vor dem Sommer ihren Wahlvorstand gewählt.

Anfang September haben sich fast 90 Prozent der Kolleginnen und Kollegen an der Wahl des Betriebsrats beteiligt.

Die IG Metall gratuliert allen gewählten Betriebsräten und wird den Betriebsrat gerne aktiv unterstützen!

Nachdem seit über 20 Jahren kein Betriebsrat mehr zustande gekommen ist, haben die Beschäftigten jetzt wieder eine legitime Vertretung.

Demokratie hört am Werkstor nicht auf.

Recht herzlich begrüßen wir die neuen Auszubildenden

Die IG Metall Lübeck-Wismar wünscht allen neuen Auszubildenden einen guten Start in ihr Berufsleben. Für all die vielen Fragen, die auf Euch zukommen, haben wir auch in diesem Jahr wieder die allseits beliebten Begrüßungsmappen gepackt.

Wir als IG Metall haben jungen Leute viel zu bieten. In vielen Angelegenheiten helfen Euch auch Eure Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertretungen, kurz JAV. Unser zuständiger Kollege für die Jugend ist Hendrik Matz. Hendrik



ist unter der Telefonnummer 0451 7026015 oder 0151 16239322,

Hendrik.Matz@igmetall.de oder

über das IG Metall-Büro erreichbar. Auch er steht Euch gern mit Rat und Tat zur Seite.

Ortsfrauenausschuss tagte auf der Werft

Erst durch die Werft, dann ins Sitzungszimmer / Auch das nächste Treffen ist mit Betriebsbesichtigung geplant

Der Ortsfrauenausschuss der IG Metall Wesermarsch hat sich im September bei Abeking und Rasmussen in Lemwerder zur Sitzung mit Werft-Besichtigung getroffen. Die Kolleginnen wurden vom Betriebsratsvorsitzenden Detlef Nettelroth über das Gelände geführt und über den Schiffbau informiert.

In der anschließenden Sitzung im Sitzungszimmer des Betriebsrats haben die Kolleginnen sich über die Arbeitsbedingungen, die Anzahl der Frauen auf der Werft und aktuelle Themen ausgetauscht, unter anderem auch über Seminare der IG Metall, die speziell für Frauen angeboten werden.

So wird es im nächsten Jahr wieder das Seminar »Küstenfrauen Ahoi« geben. Der Ortsfrauenausschuss steckt bereits in den Planungen für 2019. Der diesjährige Frau-

entag mit dem Thema 100 Jahre Frauenwahlrecht kam bei den Teilnehmerinnen gut an. Die ersten Ideen, wie man diesen Tag 2019 gestalten kann, wurden diskutiert. Auch am 1. Mai wollen die Frauen Präsenz zeigen. Diese Termine sollen auf der nächsten Sitzung aufgegriffen werden. Anka Bouda, Betriebsrätin von Premium Aerotec, leitete die Sitzung und hat noch viele Frauenthemen für das nächste Treffen des Ortsfrauenausschusses am 12. November parat.

Die Kombination aus Sitzung und Betriebsbesichtigung hat den Kolleginnen gut gefallen. Deshalb wird auch die nächste Sitzung wieder in einem Betrieb in der Wesermarsch stattfinden.

Die IG Metall Wesermarsch würde sich über eine gute Beteiligung sehr freuen.



Sitzung mit Besichtigung: Detlef Nettelroth führte Birte Reimann, Anka Bouda, Christine Uhlhorn und Inge Miebach (v. l.) durch den Betrieb.

Aktiven-Camp Bezirk Küste: »Wir sind mehr«



An einem September-Wochenende machten sich wieder über 200 Kolleginnen und Kollegen auf zum Camp nach Kiel Falckenstein. Das Aktiven-Camp des Bezirks Küste stand an. Von der IG Metall Wesermarsch waren auch wieder einige Kolleginnen und Kollegen mit von der Partie.

Die jungen Metallerrinnen und Metallerr setzen sich mit den Themen in der IG Metall-Jugend auseinander. Dabei konnten sie nach ihren Interessen Workshops wählen.

Bei tollem Wetter und mit einem abwechslungsreichen Programm hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eine Menge Spaß, etwa beim Songcontest »Küste sucht den Superstar« am Freitag-

abend mit Playback und auch der Präsentation eigener Songs.

Am Samstagabend heizte die Rockabilly Band King Coast aus Ostfriesland mit tollen Songs ordentlich ein.

Höhepunkte des Camps waren die Workshops und die Strandolympiade an der Kieler Förde. Auf Hashtag-Schildern haben die Teilnehmer gemeinsam tolle Statements abgegeben – ein wichtiges Signal gerade in der heutigen Zeit, in der der Rechtspopulismus immer mehr in Erscheinung tritt.

»Wir sind mehr« – das war die klare Botschaft, die vom Aktiven-Camp ausging. Die IG Metall und auch die jungen Metallerrinnen und Metallerr stehen für Solidarität und eine weltoffene Gesellschaft ohne Hass und Hetze, ohne Rassismus und Ausgrenzung.



Jochen Luitjens, Anka Bouda, Philipp Böckmann und Eren Tutar (v. l.)

Umzug der IG Metall Wilhelmshaven

Ab dem 1. November ist die Geschäftsstelle Wilhelmshaven in den neuen Räumen in der Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven, anzutreffen.



TERMINE

**Mitgliederversammlung
mit Wahl eines
Delegiertenmandats für
den Wahlkreis
Wilhelmshaven Stadt**

29. November, 18 Uhr, Geschäftsstelle Wilhelmshaven, Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven.



Sommerncamp der IG Metall Jugend Küste

200 nutzten »strandwärts« zur Vernetzung, Weiterbildung und Entspannung.

Unter dem Motto »strandwärts« fand auch in diesem Jahr wieder das Aktiven-Camp der IG Metall Jugend im Bezirk Küste statt. Bei passablem Wetter konnten sich über 200 junge Metaller und Metallerinnen über ihre ehrenamtliche Arbeit austauschen, sich vernetzen und zusammen jede Menge Spaß haben.

Nach der Anreise am Freitag und der Eröffnung durch Julia Groher, Jugendsekretärin der Bezirksleitung Küste, und Stephanie Schmoliner, Erste Bevollmächtigte Kiel-Neumünster, fanden am Samstag zahlreiche Workshops statt. Themen wa-



Die IG Metall Jugend Küste vernetzt sich beim Sommerncamp.

ren neben der Ausbildungsqualität und dem Tarif-ABC auch ein Blockadetraining für die nächsten ganztägigen Warnstreiks. Im Anschluss fand die Strandolympiade statt. Bei guter Musik von »King Coast« fand der Samstag ein würdiges Ende. Der Sonntag ist im Camp immer der traurigste Tag: Abreise, Sachen packen, Häuser ausfegen und das große Aufräumen. Alle packten mit an, und dann ging es ab nach Hause.

Mehr Fotos gibt's im Internet:

facebook.com/IGMetallJugend
OldenburgWilhelmshaven.

Zeichen der Solidarität

Als Küstenbewohner auf das Ertrinken von Menschen im Mittelmeer aufmerksam machen – darum ging es bei der Menschenkette am Sonntag, 9. September, in Dangast. Verschiedene Organisationen unterstützten die Aktion, die mit über 2200 Menschen breiten Anklang fand. Es wurde ein Zeichen der Solidarität gesetzt. »Solidarität bedeutet, nicht wegzusehen, sondern auf

Misstände aufmerksam zu machen. Menschen in Seenot müssen gerettet werden«, sagte Martina

Bruse von der IG Metall Oldenburg/Wilhelmshaven. Auf facebook.com/IGMetallJugendOldenburgWilhelms-



Eine Menschenkette erinnert an ertrunkene Geflüchtete.

haven gibt es einen Link zum Beitrag aus der Tagesschau vom 9. September.

Aktive treffen Lokalpolitiker und Bundestagsabgeordnete in Lohne

Betriebsräte und Aktive aus dem Oldenburgischen Münsterland diskutierten im Lohner Außenbüro der IG Metall Oldenburg/Wilhelmshaven mit der sozialdemokratischen Bundestagsabgeordneten Susanne Mittag Themen wie Leiharbeit, Werkverträge und sachgrundlose Befristungen.

Bereits im Mai hatten die Betriebsräte und Aktiven mit dem Lokalpolitiker Ralf Kache von der Fraktion Lohner/Die Linke über den kommunalen Wohnungsbau, das Rentenkonzept der Linken, Betriebsrenten und die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt kri-



SPD-Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag (Mitte) mit Lohner Aktiven

tisch diskutiert. Dabei spielte auch die praktische Integration direkt in den Betrieben eine Rolle.

Mit beiden Veranstaltungen hat die IG Metall Oldenburg/Wilhelmshaven dafür gesorgt, dass die Anliegen der Kolleginnen und Kollegen direkt aus dem Betrieb in die entsprechenden Gremien auf bundes- und kommunalpolitischer Ebene getragen werden.

Die Aktiven planen, dieses Veranstaltungsformat weiterzuführen. Wer sich einbringen möchte, kann sich gerne in der Geschäftsstelle oder bei seiner Arbeitnehmervertretung im Betrieb melden.

Wichtiger Hinweis

Büroöffnungszeiten:

Aufgrund von Renovierungsarbeiten ist die Geschäftsstelle Rendsburg vom 12. bis zum 17. Oktober geschlossen. Erreichbar sein wird die Geschäftsstelle per E-Mail

» rendsburg@igmetall.de.

Die politischen Sekretäre werden natürlich auch im Einsatz und mobil erreichbar sein.



»TERMINE

Sprechstunde Husum nach Terminvereinbarung

Dienstag, 9. Oktober, 17 bis 18 Uhr,
Gaststätte Keglerstuben,
Schleswiger Chaussee 23 in Husum.
Anmeldung unter der Telefonnummer 04331 143 00 oder per E-Mail an » rendsburg@igmetall.de

Mitgliederversammlung Husum und Umgebung

Dienstag, 9. Oktober, 18 Uhr,
Gaststätte Keglerstuben,
Schleswiger Chaussee 23 in Husum

Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 2. Oktober, 15 Uhr,
Begegnungsstätte, Grüne Straße 1
in Rendsburg

Thema: Wir wollen gemeinsam
spielen



Die betriebliche Tariffkommission von Nobiskrug

Nobiskrug: Tariffkommission steht

Die auf einer Mitgliederversammlung gewählte 13-köpfige betriebliche Tariffkommission der Werft Nobiskrug hat ihre Arbeit aufgenommen. Dem war die Ankündigung des Arbeitgebers vorausgegangen, auf der Rendsburger Werft bis zu 190 Stellen abbauen zu wollen. Darüber hinaus fordert die Geschäftsleitung einen Eingriff in die tariflichen Ansprüche

der Arbeitnehmer. »Die Belegschaft von Nobiskrug setzt sich für die Zukunft ihrer Werft ein«, fasst Andreas Riegmann aus der Verhandlungskommission den Diskussionsstand zusammen. »Das heißt aber nicht, dass wir etwaige Mitarbeiterbeiträge für das Mittel der Wahl halten.«

»Vorrang für uns hat weiterhin die Beschäftigungssicherung. Mitar-

beiterbeiträge machen nur dann Sinn, wenn dies auch Folgen für Arbeitsplatzverlust und etwaige Sozialplanansprüche hat«, ergänzt Joachim Jess aus der Tariffkommission.

Die Gespräche zwischen Geschäftsleitung, Arbeitgeberverband, Betriebsrat und IG Metall sind im Juli aufgenommen und im September intensiviert worden.

Mein Leben, meine Zeit – auch bei Vestas

Begehrlichkeiten bei der Ausdehnung von Arbeitszeiten entstehen bei Arbeitgebern immer wieder, so

auch bei Vestas Deutschland mit Sitz in Husum.

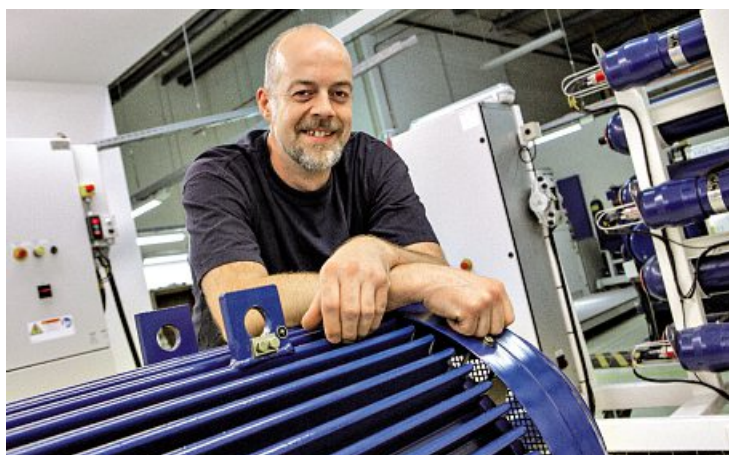
Dort ist der Arbeitgeber mit der Forderung nach einer Ausdehnung der Arbeitszeit an Samstagen auf bis zu zehn Stunden an den Betriebsrat herangetreten. Obendrein beinhaltet die Planung, dass jedes Serviceteam in Zukunft in regelmäßigen Abständen am Wochenende arbeitet statt lediglich für Bereitschaftsdienste zur Verfügung zu stehen.

Auch bei der Wahl der Mittel ist man nicht zimperlich: Die Serviceleitung hat angedroht, alle bestehenden Regelungen zu kündigen, falls es zu keiner schnellen Einigung mit dem Betriebsrat kommen sollte. Dieser hat seinerseits Ge-

sprächsbereitschaft signalisiert und ist in Verhandlungen eingetreten.

Daniel Petersen, Betriebsratsvorsitzender, sagt dazu: »Handlungsdruck mit Verweis auf den Wettbewerb kennen wir. Das wissen wir einzuordnen. Wichtig für uns ist natürlich, dass es auch einen Ausgleich für unsere Kolleginnen und Kollegen gibt. Wir denken hier unter anderem an Zugeständnisse bei der Pause und bei Zulagen oder an selbstbestimmte Arbeitszeiten.«

Vestas hatte im Juni die Entgelte trotz erneuter Rekorderlösen und exponierter Marktstellung nur um 2,0 Prozent erhöht, während es in der Fläche der Metall- und Elektroindustrie 4,3 Prozent mehr Geld gab.



Daniel Petersen, Betriebsratsvorsitzender von Vestas Deutschland

AGA Schwerin: neue Termine für den Landtagsbesuch

Leider musste aus organisatorischen Gründen der für den 19. September geplante Landtagsbesuch mit anschließendem Kaffeetrinken in der Orangerie abgesagt werden.

Alternativ gibt es zwei neue Termine: Dienstag, 8. Januar 2019, und Mittwoch, 16. Januar 2019. Anmeldungen nehmen Bernd Facklam, Telefon 0385 478 04 38, und Gabriele Neben, Telefon 0385 581 10 18, die Sprecher der AGA (außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit) für den Bereich Schwerin entgegen.

Die Teilnehmeranzahl ist jeweils auf 25 Personen begrenzt. Weitere Termine im AGA-Bereich stehen unten.



TERMINE

AGA Ludwigslust

Dienstag, 16. Oktober, 15 Uhr, im Amtsgericht Ludwigslust, Informationsveranstaltung zur »Vorsorge im Alter, Patientenverfügung, Vollmachten«.

AGA Schwerin

Montag, 22. Oktober, 10 Uhr, in der Geschäftsstelle der IG Metall Schwerin, Informationsveranstaltung zur »Fahrtüchtigkeit im Alter«.

Seniorenarbeitskreis Rostock

Dienstag, 30. Oktober, 14.30 Uhr, Rostocker Freizeitzentrum, Raum 125.

Ortshandwerker- ausschuss

Dienstag, 16. Oktober, und
Dienstag, 13. November,
jeweils um 18 Uhr
im Gewerkschaftshaus Rostock.



Zur Jubilarehrung auf der MS Ostseebad Warnemünde hat die IG Metall Rostock-Schwerin ihre langjährigen Mitglieder eingeladen. IG Metall-Geschäftsführer Stefan Schäd gratulierte allen Jubilaren und Jubilarinnen, die ihrer Gewerkschaft seit 40, 50, 60 und sogar 70 Jahren die Treue halten.

Betriebsrat erfolgreich vor Gericht

Autohaus Nord klagt gegen Betriebsrat

Nach einem Güutetermin und einem weiteren Kammertermin steht es nun fest: Der Betriebsrat im Autohaus Nord in Güstrow ist rechtmäßig gewählt.

Der Arbeitgeber klagte gegen die Wahl und wollte sie vor dem Ar-

beitsgericht für unrechtmäßig erklären lassen.

Dass diese Klage haltlos war, hat sich nun bestätigt. Der Arbeitgeber hat seine Klage zurückgezogen und damit seine Akzeptanz des Betriebsrats bestätigt.

Die Kolleginnen und Kollegen des Betriebsrats haben sich von der Klage nicht beirren lassen und verfolgen seit der Wahl ihre Tätigkeiten nach geltenden Gesetzen. Die IG Metall Rostock-Schwerin wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg.

Tarifverhandlungen bei der Hydraulik Nord Fluidtechnik

Zeitenwende bei Hydraulik Nord Fluidtechnik (HNF) in Parchim: Nach einem Sondierungsgespräch Anfang September ist der Arbeitgeber nun bereit, den »tariflichen Weg« zu gehen.

Die Tarifforderung, die dem Arbeitgeber bereits im Mai überreicht wurde, sieht eine deutliche Lohnerhöhung und die Entwicklung eines Manteltarifvertrags, der sich am Flächentarifvertrag orientiert, vor.

Die HNF ist der größte industrielle Arbeitgeber in Parchim. Dass die über 250 Beschäftigten mehrheitlich der IG Metall beigetreten sind, um ihre Arbeits- und Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern, wird auch auf andere Betriebe am Standort und in der Region Parchim Auswirkungen haben. Nachdem die erste Terminfindung über drei Monate gedauert hat, soll es nun zügig vorangehen. Darauf

haben sich HNF-Geschäftsführer Dr. Robert Moll und der Verhandlungsführer der IG Metall, Stefan Schäd, auf einer gemeinsamen Belegschaftsversammlung verständigt. Erster offizieller Verhandlungstermin war am 12. Oktober. In der Verhandlungskommission der IG Metall sind: Stefan Schäd, Fritz Kutzer und die betrieblichen Kollegen Kai Flick, Marco Krause und Angela Lemke.

#WIRSINDMEHR – auch mit Metallern aus Rostock und Schwerin

Auch Metaller und Metallerinnen aus Rostock und Schwerin folgten wie 6500 andere dem kurzfristigen Aufruf der #WIRSINDMEHR-Kampagne, um in Chemnitz Flagge zu zeigen und gegen die Aufmärsche der Rechten und die Vorkommnisse der Woche zuvor friedlich zu protestieren. Nach dem Solidaritätsbesuch im dortigen Gewerkschaftshaus folgten sie dem Aufruf des #WIRSINDMEHR-Konzerts mit Bands wie Marteria und Casper, Die Tote Hosen, Kraftklub, K.I.Z. und Trettmann. Viele Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter aus ganzen Deutschland unterstützten die Aktion. Weitere Impressionen gibt es auf igmetall-rostock-schwerin.de.

